

Vermischtes.

— Die Nahrungsmittelsteuerung über die mit vollem Recht in unserem Land gegenwärtig gellend ist, greift immer weiter um sich. Da, wo Höchstpreise festgesetzt sind, fällt es natürlich keinem Händler ein, unter denselben zu verkaufen, auch wenn er noch so billig eingekauft hat. Wo Höchstpreise auf Nahrungsmittel bisher nicht festgesetzt sind, blüht der Bucherweiger des Kleinhandels gegenwärtig aufscheinend am üppigsten. Überall bemerkt man, daß diejenigen Nahrungsmittel, für welche Höchstpreise anzulegen nicht möglich oder mindestens sehr schwierig ist, besonders anliegen. Höchstpreise sind gut, meint der Händler. Also: immer mehr Höchstpreise! Dafür, daß hohe Preise in Mode kommen, will ich schon selbst sorgen. Hier einige Beispiele für diese gotteslästerliche Verhöhnung des Kleinhandels. Man sollte meinen, daß Konservegemüse, das vor ein bis zwei Jahren oder noch früher zum Verkauf fertiggemacht worden ist und von dem noch immer Millionen von Büchsen vorrätig sind, durch unseren Krieg bisher nicht hat verteuert werden können. Das ist aber ein Irrtum. Man kauft heute 3 B in einem Geschäft die Klobbische Tomatenpaste mit 0,70 Mark, in einem anderen dagegen kostet die Pfundbühse schon 0,50 Mark. Das Pfund Wirsinglohl kostet in einem Gemüseladen 0,35 Mark, ein besonders geistlich gefinnter Gemüsehändler verkauft das Pfund Wirsinglohl dagegen für 0,60 Mark. Das Pfund Spinat kostet heute an der einen Stelle 0,20 Mark, an der anderen 0,40 Mark. In der „Deutschen Tageszeitung“ schreibt ein Landwirt, daß er vor zwei bis drei Wochen, als Spinat noch sehr wenig gewachsen war, als Höchstpreis für den Berliner Spinat 5 Mark angeboten erhalten hätte. Aufschläge von 400 Prozent des Einkaufspreises sind heute beim Kleinhandel nicht Seltenes. Die oben angeführten Schwankungen zeigen aber auch, daß das starke Abweichen von den früheren niedrigeren Preisen nicht notwendig ist, die Preise würden sonst allgemein gleich hoch sein.

— Bildgemüse als Nahrungsmittel. Es wird vielfach angenommen, daß die Bildgewürse als Nahrungsmittel nur, so lange sie ganz jung sind, verwandt werden können und später nicht mehr zu brauchen sind. Dies tritt wohl für die meisten ein, aber keineswegs für alle Kräuter zu. So können zum Beispiel die oberen Blätterpaare der Brennesseln, die allein oder mit Spinatblätter gemischt ein wohlgeschmeckendes Spinatgemüse geben, auch später noch verwandt werden. Am besten werden sie schon beim Einsammeln so gepflückt (bei empfindlicher Haut mit Handschuhen), daß sie nachher nicht mehr gelesen zu brauchen. Ebenso sind die Brunnspreu, die an sumpfigen Stellen besonders üppig wächst, und der wilde Sauerampfer, von dem die kleineren Arten die empfehlenswerten sind, den ganzen Sommer über verwendbar. Auch diese Pflanzen werden in derselben Weise wie Spinat zu bereitet. Man lasse die gepflückten Kräuter aber nicht lange im Wasser liegen, sondern wasche sie erst vor dem Kochen und tue sie dann sofort langsam in das siedende Salzwasser, nach und nach, damit dieses nicht zu stark abkühlt. Nach wie vor zu empfehlen sind auch als Salat bezw. Gemüse Radishesen und die zarten Rettichblätter, sowie Hedrich, Fustattich und Rhabarberblätter. Letztere müssen jedoch vor der Bereitung erst abgebrüht werden.

Niederu. Als der hier auf Urlaub weilende Grenadier Richard Gladewitz sich mit dem Entladen eines Revolvers beschäftigte, löste sich der Schuß und die Kugel drang gl. durch den Mund in den Gaumen, wo sie stecken blieb. Der Verletzte wurde nach dem Reservelazarett in Meissen übergeführt.

Leipzig. Der Rat der Stadt wendet sich in einer Bekanntmachung gegen das in Leipzig umlaufende Gerücht, daß der städtische Schlachthof auf einige Wochen geschlossen würde, weil der Rat seine Vorräte von Räucherwaren und Gefrierfleisch verkaufen wolle. Das Gerücht wird als jeder Begründung entbehrend bezeichnet, ebenso werden die unter der Einwohnerschaft verbreiteten Gerüchte, daß größere Mengen Räucherfleisch und Gefrierfleisch verdorben seien, als völlig unwahr bezeichnet. Wenn Ende der Woche der Verkauf der Räucherware und etwas später der Verkauf von Gefrierfleisch beginnt, werde sich jedermann von der guten Beschaffenheit der Dauerfleischwaren überzeugen können.

Suga. Dem hier bestehenden großen Erdarbeitermangel, namentlich an Grubenarbeitern, ist jetzt abgeholfen worden, als die 14- bis 16-jährigen Arbeiter mit einfahren.



Gasthof zum Hirsch.

Sonntag, den 6. Juni gelangt zur Vorführung:

Die schwarze Pierrette

Großartiger Theaterfilm in 3 Teilen.

Wer seine Bettfedern

neue und gebrauchte, sauber und billig reinigen lassen will, empfehle ich meine anerkannt beste Dampf- und Reinigungs-Maschine, welche kurze Zeit am Gasthof zum schwarzen Roß zur gefälligen Benutzung steht.

Hochachtungsvoll H. Jührsch aus Großröhrsdorf.

Herren- und Damen-Fahrräder
neue u. gebrauchte halte in Auswahl auf Lager.
Gummi sowie alle Bedarfsartikel billigst.
Jede Reparatur wird in meiner Werkstätte prompt und billig ausgeführt.
Fabradhandlung Emil Koch, Zunnersdorf.

Rechnungen

mit und ohne Firmeneindruck empfiehlt Buchdruckerei H. Rühle.

Der Guckkasten
ist das schönste farbige Witzblatt für die Familie
Vierteljährlich, 13 Nummern nur Mk.3, bei direkter Zusendung wöchentlich vom Verlag Mk.3,25, durch ein Postamt Mk.3,12
Man abonniert jederzeit bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Vorlangen Sie eine Gratis-Probennummer vom Verlag München-Perusastr. 5

Zement-Dachziegel
rote und schwarze, hat vorrätig und empfiehlt Medinger Zementwaren-Fabrik
Felix Wänig.

Photographische Platten
Photographische Papiere
sowie photographische Postkarten
empfiehlt zu Originalpreisen
H. Rühle, Buchhandlung, Ottendorf-Okrilla.

Wir suchen zum sofortigen Antritt
2 Ochsenkutscher
sowie
1-2 Schneidemüller
für dauernde Beschäftigung.
Zu melden bei
Aug. Walther & Söhne,
G. m. b. H.
Moritzdorf, Bez. Dresden.

Versandt-Kartons
zum Verpacken der Liebesgaben und zum Versandt von Flüssigkeiten aller Art empfiehlt
Herm. Rühle, Buchhandlung.

Wäsche weiche ein in
Henkel's Bleich-Soda.

Feldpost-Briefe
enthaltend 5 Stück Cigarren
— bestes Fabrikat —
empfiehlt als äußerst preiswert
Hermann Rühle.

Hühner's

Wäschewannen
aus Flussstahlblech, im Vollbad im Ganzen verzinkt, eignen sich am besten für das Waschhaus. Kein Reissen. Kein Eintrocknen. Kein Faulen. Solide Ausführung. Preis v. M. 13.— an. Liste gratis.
Bernhard Hühner Dresden-A. Nr. 449
— Grosse Zwingerstrasse 13. —
Zu haben in verschiedenen Geschäften der Branche.

Spielkarten
empfiehlt
H. Rühle, Buchhandlg.

Wald- und Badewannen
sowie **Fässer**
in größter Auswahl empfiehlt
Herm. Trieb, Böttchermeister, Medingen.

Schlacht- und Handelsperde
kauft
Max Wels, Ropschlächterei Gornitz-Lausa.
Fernsprecher Hermsdorf Nr. 45.

Streich- und Rad-Feuerzeuge
mit Cerlesen für Benzinflammung
in verschiedenen Ausführungen empfiehlt
Hermann Rühle, Buchhandlung.

